

Inverted Classroom in der Lehramtsausbildung Zur Entwicklung und Erprobung einer Blended Learning-Einheit

Katharina Wedler

Technische Universität Braunschweig | Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

k.wedler@tu-braunschweig.de | Telefon +49 (0) 531 391 8681

Motive für das Erstellen einer Blended-Learning-Einheit

Den Vormarsch der E-Learning Konzepte an Hochschulen begründen Steffens & Reiss (2009) mit hochschulökonomischen Bedarfen, wie sie auch aus dem Studienalltag in der Erziehungswissenschaft an der TU Braunschweig bekannt sind. Die gesamte Kohorte der Lehramtsstudierenden aller Fachrichtungen und möglicher Abschlüsse belegt im ersten oder dritten Wintersemester des Masterstudiums das Seminar „Schule in der Migrationsgesellschaft“. Konkret bedeutet dies für das WS 2017/18 eine Verteilung von 105 Studierenden auf fünf Lehrveranstaltungen. Um diesem logistischen und personellen Anspruch gerecht zu werden aber auch um eine inhaltliche und qualitative Kontinuität zu gewähren, sollen BL-Einheiten eingeführt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt, der für die Transformation digitaler Lebenswelten hinein in die Hochschullehre spricht, ist die dadurch gewährte digital natives. Besonders im Bereich der Lehramtsausbildung ist die Vermittlung der Medienkompetenzen im Sinne Keils (2010, S. 128) durch die rezeptive Nutzung und reflexive Auseinandersetzung für den zukünftigen Schul- bzw. Arbeitsalltag unabdingbar (Battezzati et al., 2004).

06/2016-
08/2016

Vorbereitung der E-Learning Einheit

- Entwicklung einer E-Learning Einheit aufbauend auf das bestehenden Seminarkonzept „Schule in der Migrationsgesellschaft“
- Recherche zur Benutzeroberfläche

08/2016 –
09/2016

Erstellen der E-Learning Einheit

- Dozenten erstellen ein Erklärvideo als Bsp.
- Einrichten der Benutzeroberfläche (StudIP der TU BS)



WS 2016/17

Durchführen der E-Learning-Einheit

- Studierende erarbeiten (1.) in Kleingruppen ein Erklärvideo und (2.) entwickeln Fragestellungen zu dem jeweiligen Video und dem wissenschaftl. Text
- Bereitstellen der Videos und Fragebatterien auf StudIP



WS 2017/18

Integration der E-Learning-Einheit in die BL-Einheit

- Testung verschiedener E-Learning Formate u.a. der Erklärvideos
- Weiterentwicklung des Nutzungsumfangs von StudIP
- Evaluation der E-Learning Formate



Abb.1 Organigramm zum Arbeitsprozess um die Erstellung der BL-Einheit

Erstellen und Testung der E-Learning Einheit

WS 2016/17

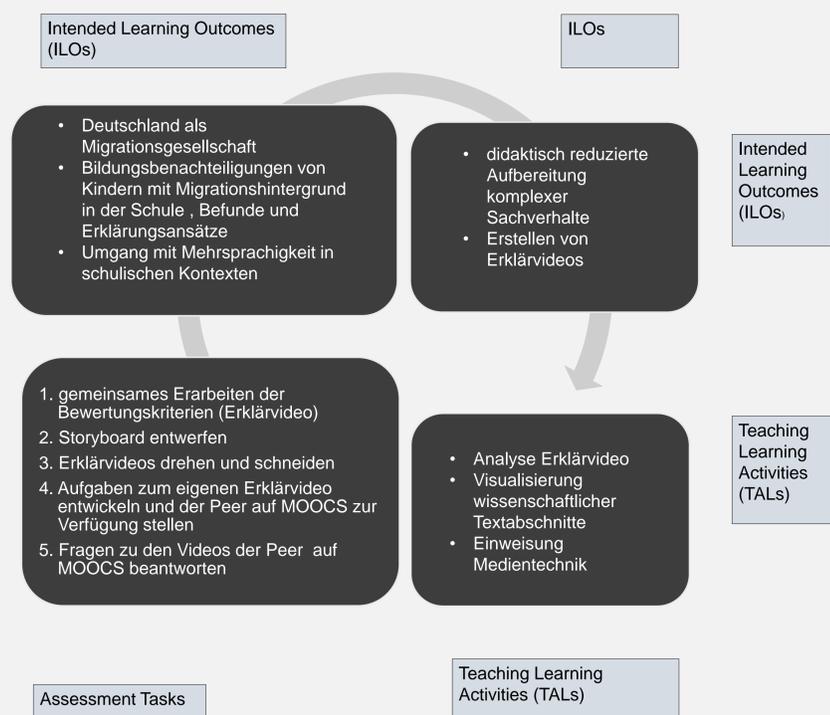
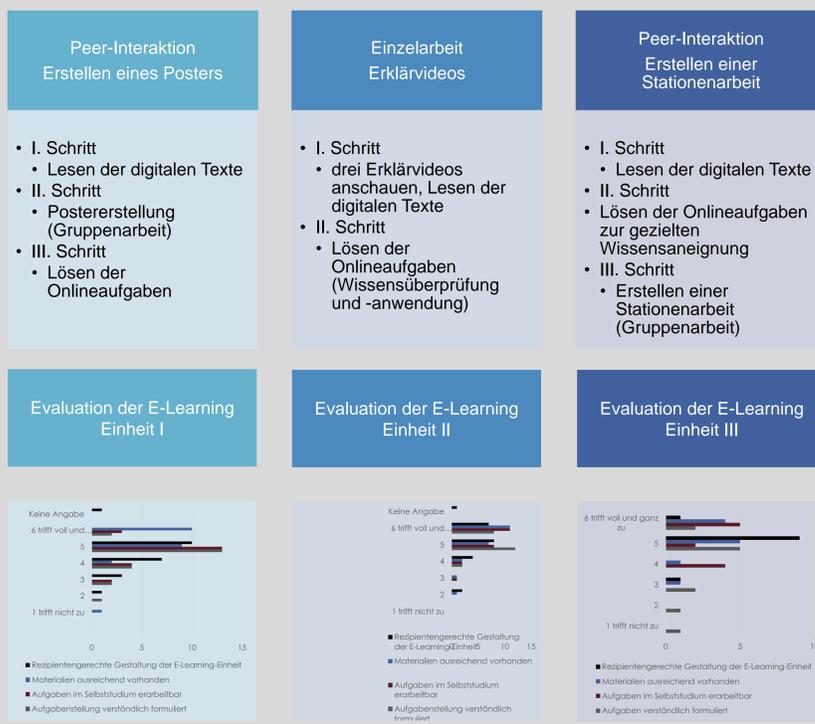


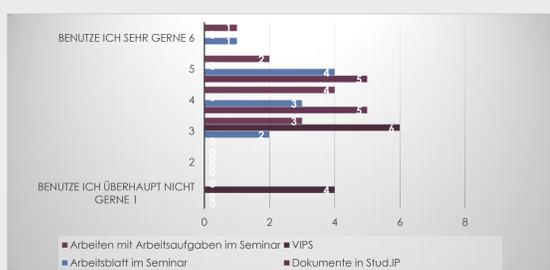
Abb. 2: Constructive Alignment des Seminars vom WS 2016/17 (Wedler & Karrie 2017)

Testung verschiedener E-Learning Formate

WS 2017/18



Mediennutzungsverhalten der Studierenden



Eine Evaluation der Studierenden hinsichtlich ihrer Mediennutzung zeigt, dass Laptop/PC und Smartphone die bevorzugten Endgeräte für die Lösung von Aufgaben im Studium darstellen. Im Gegensatz hierzu werden jedoch die klassischen Lehrformen, wie das angeleitete und begleitete Lernen im Seminar, präferiert. Der Anspruch der Studierenden an das selbstbestimmte Lernen unterscheidet sich folglich zu den Bedarfen an Lehr- und Lernsettings innerhalb eines Seminars. Diese Tendenz spiegelt sich auch im Vergleich der Materialien zur Bearbeitung seminarrelevanter Aufgaben wieder. Die Studierenden benennen traditionelle Arbeitsblätter als bevorzugte Arbeitsmaterialien im Seminar und kritisieren die in der Stud.IP-Plattform angebotene Applikation VIPS.

Literatur:

Battezzati, L., Coulon, A., Gray, D., Mansouri, I., Ryan, M. & Walker, R. (2004). *E-Learning for Teachers and Trainers. Innovative Practices, Skills and Competencies* (Cedefop Reference series; 49). Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities.

Reiss, M., Steffens, D. (2010). *Augmented und Blended Learning: Potenzial hybrider Lernumgebungen. HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik*, (47) 271, 102–113.

Schiefner-Rohs, Mandy (2011). E-Learning in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung – Veränderte Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen. *Beiträge zur Lehrerbildung*, 29 (2), 260 – 271.

Slopiński, A. (2016). Selbstbestimmt motiviertes Lernen durch die Produktion von Lern- und Erklärvideos. *Medienproduktion – Online Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis*, 10-14.

Sutter, Tilmann (2010). Medienkompetenz und Selbstsozialisation im Kontext Web 2.0. In B. Herzig, D. M. Meister, H. Moser & H. Niesyto (Hrsg.), *Medienkompetenz und Web 2.0*. (S. 41–58). 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss.

Wedler, K. & Karrie, S. (2017). Good Practice – Blended Learning in der internationalisierten Lehramtsausbildung. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 12/4, S.39 - 52.